

Zusammenfassung des Geschehnisse der letzten 30 Jahre in Myrtana

- 4 Jahre vor dem Zeitalter des Feuers -

Die Menschen im Mittelland werden seit Jahrzehnten von den Orks brutal unterdrückt und als Arbeitssklaven gehalten. Zu ihrer Unterhaltung ließen die kriegerischen Herren des Mittellandes die Menschen in blutigen Arenakämpfen gegeneinander antreten. Nur dort konnten die Menschen, von den Orks "Morras" genannt, sich den Respekt der Orks verdienen, indem sie ihre Kampfkraft als Gladiator gegen ihresgleichen und gegen die Orks bewiesen. Auch wenn einige sich mit dem schweren Schicksal der Sklaverei abgefunden hatten, wünschten sich die Menschen des Mittellandes am meisten die Freiheit.

- 3 Jahre vor dem Zeitalter des Feuers -

In seiner Jugend erschlug der junge Rhobar das gewaltige Biest mit der Hilfe von Innos und ist seit dieser Tat unter seinen Clanmitgliedern des Feuerclans als "der heilige Rhobar" bekannt, ein Auserwählter Innos'.

Über die Jahre überzeugte Rhobar, neben seinen Brüdern aus dem Feuerclan, die an die Gerechtigkeit Innos' glaubten, immer mehr Nordmarer von seinen Plänen das Mittelland von den Schergen Belians, den Orks, zu befreien.

Die göttliche Stärke Rhobar's gab den Nordmännern die Gewissheit für den Sieg gegen die Orks, dem uralten Feind der Nordmarer.

- 2 Jahre vor dem Zeitalter des Feuers -

Zusammen mit seiner Gefolgschaft marschiert der heilige Rhobar über die schneebedeckten Pässe in das flache Mittelland.

Mit schillernder Plattenrüstung und dem brennenden Schwert, welches ihm Innos verlieh, führte er seine Anhänger in den Kampf gegen die Mittellandorks.

Bereits in der ersten Schlacht um die Hauptstadt der Orks, nahe des heutigen Faring, bewies der heilige Rhobar allen seine gottgleiche Macht.

Er alleine fällte unzählige Orks und riss das mächtige Burgtor zusammen mit seinen Magiern mit einem Regen aus Feuer und Gestein ein.

Rhobar selbst köpfte dem Anführer der Mittellandorks mit den Worten der Gerechtigkeit Innos' auf den Lippen.

Inspiriert von dem vernichtendem Sieg gegen die Hauptstadt der Orks folgte die Armee von Rhobar ihm in eine Schlacht nach der anderen.

Der ungebrochene Kampfgeist der Orks sorgte trotz dessen für herbe Verluste und Verletzte in den Rängen Rhobar's, welche aber von den menschlichen Sklaven der Orks wieder aufgestockt wurden. Beinahe jeder Einzelne, der nun ehemals Sklaven, war bereit für die Freiheit ihres Volkes zu sterben.

Um seine Erfolge zu sichern, entschied Rhobar sich die Offensive vorerst zu beenden und mit den neuen Männern und Vorräten aus den Städten die Armee wieder aufzustocken.

Die verbleibenden Gebiete des Landes sollten im Frühjahr des Jahres 944 in Angriff genommen werden.

- 1 Jahr vor dem Zeitalter des Feuers -

Über den Winter des Jahres 943 wurden Pläne geschmiedet wie man den Rest des Mittellandes, namhaft die Küstenregion, einnehmen sollte.

Nachdem, klein Städte und Dörfer strategisch und mit minimalen Verlusten erobert wurden, kampierte das Herr Rhobar's vor der stark befestigten Stadt Hafenstadt im Norden Mittellands.

Die ehemaligen Sklaven der Orks, die diese Orkstadt erbaut haben, entwickelten einen Plan, wie man die Verteidigungsanlagen der Stadt am effektivsten attackieren könnte.
Doch noch bevor Rhobar diese Pläne in die Tat umsetzen konnte, stürmten die Orks überraschend aus den Toren der Stadt, angeführt von einem riesigen magischen Steingolem.
Keine Waffe oder Magie konnte dem Konstrukt nennenswerten Schaden anrichten und viele Männer erlagen dem Monstrum. Schließlich gelang es Rhobar selbst zu einem Hammer zu greifen und den Golem mit einem einzigen Hieb in seine Einzelteile zu zertrümmern.
Die Orks, die bis zum letzten Mann kämpften, waren trotz der Verluste Rhobar's nicht in der Lage Rhobar's Herr zu besiegen.
Das Mittelland war von dem Joch der Orks befreit.
Die Menschen nannten Rhobar seit diesem Tag "den Befreier".

- Das Zeitalter des Feuers: Jahr 1 -

Rhobar gründete im Frühjahr das Königreich Myrtana, welches sich von dem Pass nach Varant bis zu den Pässen nach Nordmar spannte. Das Zeitalter des Feuers begann.
In der Hafenstadt Vengard ließ sich Rhobar seinen Herrschersitz errichten und krönte sich selbst zum König über die Menschen des Reiches Myrtana.

- Das Zeitalter des Feuers: Jahr 2 -

Die Reichskirche des Königreiches Myrtana, auch der Orden Innos' genannt, wird gegründet. Sie vertrat und verbreitete die Grundsätze, Gesetze und Gerechtigkeit des Gottes des Lichtes und des Feuers, Innos.
Seine Priester errichteten im zu Ehren vielerorts große Tempel, Kapellen und Schreine, verbreiteten dort seine Lehren und studierten die Geheimnisse der Gabe Innos, der Magie.
Die Streiter Innos' teilen und die Priester Innos' teilten sich kurz nach der Gründung in zwei verschiedene Zweige des Ordens die unabhängig voneinander kooperierten.
Die Streiter nannten sich nach Geheiß des König von nun an Paladine und waren die Elitetruppen des Königreiches, während die höchsten Priester den König beratschlagten.

- Das Zeitalter des Feuers: Jahre 3-9 -

In diesen Jahren brach eine goldene Hochzeit für das Königreich Myrtana an. Das einst versklavte Volk des Mittellandes erholte sich von den Jahrzehnten der Sklaverei unter den Orks und wurde zusammen mit dem Gefolge Rhobar's aus Nordmar zu dem Volk von Myrtana.
Neben dem Wiederaufbau der Städte, der Landwirtschaft und der Gesellschaft der Menschen, fand der Glaube an Innos Einzug in das Land.
Eine neue Kultur geprägt von Krieg, Glauben und harter Arbeit entstand.
Rhobar der I. ließ unermüdlich neue Milizen, Soldaten und Paladine ausbilden, die die Ränge der Armee füllten.
Auch die in den vergangenen Jahren erbaute Flotte Myrtana's erreichte eine erhebliche Größe.

- Das Zeitalter des Feuers: Jahr 10 -

Der heilige Rhobar ließ das gewaltige Herr Myrtanas sich formieren.
Mit den Worten Innos' auf den Lippen rief dieser die Kreuzzüge gegen die Kreaturen Beliar's aus.
Der erste Kreuzzug ebnete den Weg für die weiteren Kreuzzüge, die folgen würden.

- Das Zeitalter des Feuers: Jahr 11 -

Rhobar der I. zerstörte mit seinem Paladinen auf einem ihrer Kreuzzüge 2 Tempel des dunklen

Gottes und wandte das Blatt des ewigen Götterkrieges in die Richtung Innos'.

- Das Zeitalter des Feuers: Jahr 12 -

Die beiden verbliebenen Tempel Beliar's verschwanden scheinbar spurlos.

Die Paladine des Königs begaben sich auf Spurensuche auf der ganzen bekannten Welt auf die Suche nach den Tempeln.

Eine vollbesetzte kriegsbereite Garnison Paladine segelte auf einer Kriegsgaleere nach Khorinis, um nach Anzeichen von Einflüssen Beliar's zu suchen.

Sie hatten den strikten Befehl die Stadt zur Kooperation mit dem Reich zu bewegen und diese notfalls mit Waffengewalt zu erzwingen.

Sie erhielten sowohl von einem Gesandten Rhobars, welcher den Bürgermeister überzeugen sollte dem Reich beizutreten, Unterstützung.

Die Paladine des Königs marschierten unangefochten und gewaltlos in die Hafenstadt ein und begaben sich zu großen Teilen auf ihre heilige Mission, wobei ihnen das Kloster half.

Es schien jedoch offensichtlich für die hiesige Stadtwache, dass die Paladine jederzeit bereit für ein Gefecht mit ihnen waren.

Es dauerte keinen Monat, da erkannte der Bürgermeister der Stadt, dass sie keine andere Wahl hatten, als sich dem Willen Rhobar's des I. zu ergeben.

Das Blutbad, welches sonst folgen würde, konnte er nicht aufhalten.

Wolfgar, ein reicher Bürger der Stadt, welcher von einem alten Kriegergeschlecht abstammte, gab sich mit dieser Entscheidung des Bürgermeisters nicht zufrieden und nannte ihn einen Verräter.

Erzürnt suchte er sich ein kleines Gefolge aus Handwerkern, Bauern und Söldnern zusammen, welche sich ähnlich wie er nicht dem Reich unterwerfen wollten.

Sie sammelten sich Vorräte und Baumaterialien zusammen und verließen die Stadt, um weit von der Stadt entfernt, ihr eigenes Dorf, unbeeinflusst von Reich und König, zu errichten.

Die Paladine des Königs ließen Wolfgar gewähren und besetzen die Stadt, da sie anderorts gebraucht wurden, nachdem die Suche nach Einflüssen Beliar's beendet war.

- Das Zeitalter des Feuers: Jahr 13 -

Wolfgar ließ sich von seinem kleinen Gefolge, welches größtenteils aus Bauern und Handwerkern bestand, seine eigene kleine Festung unweit von zwei Goldminen errichten.

Neben der Festung, "Der Wolfenfels" genannt, entstand ebenfalls ein Gehöft, das die Leute und die Festung mit allem versorgte, was man für das Leben benötigte.

Zum Schutz der Festung und vor allen Dingen der Goldminen hatte Wolfgar einige Söldner angeheuert, welche vom selbigen Gold aus den Minen ihren Sold bekamen.

Viele Gauner, Betrüger und Kriminelle zog der Ruf des Goldes zu dem Gehöft.

Auch, wenn diese Bande an Banditen Probleme mit sich brachten, ließ Wolfgar diese unter dem strengen Auge der Söldner auf dem Land bleiben.

Sie waren nützlich falls es sich die Paladine jemals anders überlegen würden und sie als Verräter gegen die Krone sehen würden.

Um mehr loyale Männer für seine Sache zu gewinnen schmiedete Wolfgar einen Pakt mit dem Anführer der Bande.

Solange wie er und seine Jungs sich auf dem Gehöft nützlich machen, ob als Wache, Handwerker oder einfache Arbeitskraft, können sie hier bleiben und auch Gold schürfen.

Weiterhin sollten die Bauern nicht an ihrer Arbeit gehindert werden und ihre Felder vor Gefahren geschützt werden.

Der Anführer der Banditen willigte diesen Bedingungen ein und setzte diese mit eisernen Hand um, denn ein besseres Angebot würde es auf der Insel für Leute ihres Schlages nicht geben.

- Das Zeitalter des Feuers: Jahr 14 -

Die Paladine des Königs zogen sich von Khorinis zurück und ließen, da sie keine Indizien für den Verbleib der Tempel Beliar's fanden. Der Bürgermeister der Hafenstadt wurde durch einen Statthalter des Reiches ersetzt und die Stadtwache in die Armee des Reiches eingegliedert. Die myrtanische Großflotte rüstete sich für den Krieg, um unter dem Oberbefehl von Lord Dominique, Hochmeister der Paladine, die südlichen Inseln einzunehmen.

- Das Zeitalter des Feuers: Jahr 15 -

Die kampferprobte Armee Myrtana's unterwarf die südlichen Inseln in einer Großoffensive, die ihres gleichen suchte. In der entscheidenden Schlacht war das Schild Dominique's von Innos heiliger Flamme umgeben. Der Paladin, welcher Respekt vor der Macht seines Herren hat, entschied von dem Schild nie wieder Gebrauch zu machen und überließ dem Kloster auf Khorinis zur Aufbewahrung.

- Das Zeitalter des Feuers: Jahr 16 -

Rhobar der I. ließ sowohl die Armee als auch die Wirtschaft des Reiches neu aufstellen, um es darauf vorzubereiten jeden Widersacher des Reiches zu bezwingen.

- Das Zeitalter des Feuers: Jahr 17 -

Rhobar der I. bot jedem einzelnen Clan von Nordmar einen Platz in seinem Reich an. Doch ganz gleich welche Angebote er ihnen auch machte, außer dem Feuerclan lehnte jeder einzelne der Clans die Herrschaft des heiligen Rhobar's ab. Erzürnt durch die Eitelkeit seiner einstigen Landsmänner, ergriff Rhobar der I. selbst das Königsschwert und Schild und zog mit seiner Armee gen Norden, um die Nordmänner mit der einzigen Sprache, die sie verstanden, zu überzeugen. Nachdem selbst der mächtige Hammerclan der Übermacht der myrtanischen Armee erlag, ergab sich ganz Nordmar dem heiligen Rhobar.

- Das Zeitalter des Feuers: Jahr 18 -

Große Flottenverbände der beiden Kriegsherren von Varant griffen überraschend die Küsten von Myrtana an. Die Armee Myrtanas, die sich noch immer größtenteils im Norden befanden, hatten große Probleme diese zurückzuschlagen. Über die Jahre gelang es den Soldaten unter der Führung Rhobar's des I. schließlich die Varanter bis in die Wüste zurückzuschlagen und Teile der Wüste bis Ishtar unter ihre Kontrolle zu bringen.

- Das Zeitalter des Feuers: Jahr 19 -

Rhobar dem I. gelang es schließlich die Stadt Ishtar zu erobern. Er selbst bohrte dem ersten der beiden Kriegsherren sein Schwert in das Herz und feierte seinen Triumph gegen die Widersacher des Reiches.

- Das Zeitalter des Feuers: Jahr 20 -

Der heilige Rhobar erlag nach 5 langen Jahren des ununterbrochenen Krieges seinem Alter. Das Volk trauerte um ihren tapferen König, Rhobar den Befreier. Sein noch recht junger Sohn, Rhobar der II., bestieg den Thron von Myrtana.

- Das Zeitalter des Feuers: Jahr 21 -

Der neue General Rhobars des II., ein junger Mann namens Lee, vernichtete die Varanter mit seinem taktischen Genie endgültig. Der zweite Kriegsherr des Wüstenvolks starb in der kolossalen Schlacht und Varant war in den Händen des myrtanischen Reiches.

- Das Zeitalter des Feuers: Jahr 22 -

Der älteste Feind des Reiches, die Nordlandorks, griff erneut zu den Waffen und überfällt den Norden des Reiches in Nordmar.

Ein weiteres Mal beweist die Armee Myrtana's ihre Stärke, doch die langen Jahre des Krieges hatten ihre Zeichen hinterlassen.

Um die Verluste von vielen Magiern in Nordmar auszugleichen, berief Rhobar einen Großteil der Magier und Novizen aus dem Kloster von Khorinis nach Nordmar.

- Das Zeitalter des Feuers: Jahr 23 -

Die langen Jahre des Krieges hatten ihren Tribut gefordert. Das vom Krieg gezeichnete Reich benötigte Frieden, um sich wieder zu erholen.

Auch wenn Rhobar der II. dem Volk seinen Frieden schenkte, so musste er sich und seine Armee auf das Kommende vorbereiten, denn die Anzeichen waren klar.

Die Orks würden nicht ewig geschlagen bleiben. Rhobar ließ die Armee weiter aufrüsten und neue Soldaten ausbilden.

Dafür errichtete er im Minental von Khorinis ein großes Lager für den Abbau von magischem Erz.

- Das Zeitalter des Feuers: Jahr 24 -

Um den steigenden Bedarf der Kriegsproduktion zu decken ließ Rhobar der II. jegliche Unruhestifter und Illoyale, die den Frieden des Reiches störten, in das Minental werfen.

Um jede Flucht aus dem Gefangenenlager unmöglich, entsandte der König viele mächtige Magier aus, um eine magische Barriere um die Minenkolonie zu spannen.

Doch etwas störte das zerbrechliche Gefüge der Magie und die Barriere nahm gewaltige Ausmaße an. Die Magier selbst waren nun in der magischen Kuppel eingesperrt.

Die Gefangenen hatten nur auf so einen Moment der Unachtsamkeit gewartet und übernahmen im Überraschungsmoment gewaltsam die Kontrolle über das Lager.

Das Erzfluss war nun in den Händen des Anführers des Aufstandes.

- Das Zeitalter des Feuers: Jahr 25 -

Rhobar der II. hatte einen Pakt mit dem selbst ernannten Erzbaron des Minentals, Gaius, geschlossen, welche ihm jeden Monat im Austausch für alle erdenklichen Waren, das stark benötigte Erz liefert.

Beginn des RP's der Kolonie

- Das Zeitalter des Feuers: Jahr 26 -

Die Bewohner des Klosters, welches nun beinahe keine Magier und Novizen beherbergte, versuchten, trotz ihrer kleinen Zahl, der Bevölkerung Beistand zu leisten und sie mit dem nötigsten zu versorgen.

- Das Zeitalter des Feuers: Jahr 27 -

Ein Erzkonvoi, welcher von der Miliz der Stadt Khorinis geschützt wurde, wird überfallen. Es gab keine Überlebenden und alle Anzeichen deuteten darauf hin, dass die Banditen von Wolfenfels an dem Angriff beteiligt gewesen waren.

Von Beweisen kann man jedoch nicht sprechen, zudem diese den Überfall auch abstreiten. Sie wollen mit dem König und seinem Krieg nichts zu tun haben.

- Das Zeitalter des Feuers: Jahr 28 -

Große Teile der gesamten Armee des Reiches werden in den Norden des Reiches beordert. Schnell verbreiten sich Gerüchte, dass die Orks in nie da gewesenen Ausmaß in Nordmar einfallen. Unter der Führung eines neu ernannten Hochmeisters des Ordens der Paladine, Lord Alisdair, landet eine kleine Abteilung der Paladine auf Khorinis, um die Lage auf der Insel zu überwachen.

Beginn des RP's von Khorinis